

Vorgehensweise Betrieb Kinderhäuser, Kinderkrippen und Wald- und Naturkindergartengruppen in Bezug auf einen möglichst reibungslosen Ablauf in Bezug auf C-Krise und aller anderen kommenden Themen in den Monaten ab September 2021 bis ca. März 2022 | Minikindergarten Waldkirch / Mehr Raum für Kinder und Vielfalt für Kinder

- Worum geht's?: Leitfaden für Eltern und Erziehungsberechtigte, wie auch den kompletten Teams in den Einrichtungen.
- Basis: Erfahrungen aus den letzten Monaten (17 Monate), Studien und Handreichungen, Informationen RKI, CoronaVO und KiTaVO
- Wissen: Die KiTaVO wurde verlängert und läuft einfach weiter, das bedeutet: Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen, Möglichkeit eines angepassten Personaleinsatzes, der Träger entscheidet über Öffnungszeiten etc.
- Tests sind nicht ausschließlich ein Thema der Kindereinrichtung | das Land plant hier zu unterstützen und auch die Kosten (zum Teil) zu übernehmen

- 1.) Die Bring- und Holregelungen bleibt bestehen (kein Betreten der Einrichtung im Tagesablauf – Ausnahme generell: Eingewöhnungen)**
- 2.) Wir beziehen die „Werte“ (derzeit nur Inzidenz – wird sich ändern) und die Entwicklungen in den Einrichtungen mit in die Schritte ein.** Die Stufen sind wie folgt:

Bis 50 Inzidenz (plus andere Richtwerte)	viel möglich, auch Elternabende und Elterngespräche (nicht nur online), nach genauem Fahrplan, Sommerfeste (einrichtungsindividuell) freiwillige Tests, wer möchte ja, auch eigene Anschaffung erforderlich
Bis 100 In Inzidenz (plus andere Richtwerte)	eingeschränkte Aktivitäten, nur online Elternabende, Testkapazität in der Einrichtung wird individuell erhöht (anlassbezogene Tests)
Ab 165 Inzidenz gilt die Bundesnotbremse	derzeit: Notbetreuung Regelungen hierzu bleiben ebenfalls bestehen: Eltern und Erziehungsberechtigte, die die Anträge für Notbetreuung bereits in der Vergangenheit eingereicht haben, geben an die Leitung(en) ein Signal, alle anderen und neuen Eltern und Erziehungsberechtigten reichen den Antrag bitte neu ein....

Unsere Haltung: Die Bundesnotbremse muss im Grunde weg – das passt nicht mehr. Wir haben sie hier aufgeführt, weil sie derzeit existiert und maßgeblichen Einfluss auf Schließszenarien hat.

3) Elternabende und andere Veranstaltungen

Generell versuchen wir die Treffen erstmal auf ein Minimum zu beschränken und auf Online-Veranstaltungen auszuweichen. Allerdings zum Wohle der Kinder werden wir einzelne Veranstaltungen gezielt planen und umsetzen.

Hier halten wir uns an die Vorgaben des Kultusministeriums und die Corona KiTa VO. Für jede Veranstaltung wird ein individuelles Hygienekonzept erstellt. Die Art und Weise der möglichen Veranstaltungen und von Einrichtung zu Einrichtung immer unterschiedlich und daher nicht miteinander vergleichbar.

Bitte beachten: Veranstaltungen in Kinderbetreuungseinrichtungen werden weder als private noch als öffentliche Veranstaltung gesehen, sondern vielmehr als sensible Mischform.

Testthematik: Es bleibt bei der derzeitigen Vorgehensweise, dass die Tests nicht in den Einrichtungen oder durch unser Personal durchgeführt werden sollen. Derzeit diskutieren die Kommunen, welche Vorgehensweise (Pooltests (wie freiwillig in Freiburg), verpflichtende Tests ja/nein etc.) gelten soll. Es bleibt abzuwarten, ob es Landesschritte gibt oder Verfügungen der Gemeinden und Städte. **Generell gilt ab dem jeweiligen Öffnungstag folgende Regelung:** Kinder mit folgenden Krankheitssymptomen bleiben zuhause.

Hausregeln: Kranke Kinder

Kranke Kinder dürfen eine Kita nicht besuchen – sie gehören nach Hause.
Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Einrichtung.



Ab einer Inzidenz von 50 (plus weiterer Faktoren) oder bei einrichtungsindividuellem Geschehen werden wir **Fiebermessen bei dem Bringen der Kinder** einführen. Fiebermessen ist in Kindereinrichtungen ein übliches Vorgehen und etabliert, gerade auch dann, wenn es Kindern über den Tag hinweg schlecht geht....dann gehören die Kinder nach Hause und in ihre Familien.

Der Gesetzgeber hat durch die C-Krise mit der Erweiterung der Kinderkranktage eine Grundlage für Alle geschaffen. Das hilft. Für die großen Kinder wollen wir kontaktlose Fiebermessgeräte in den Eingangsbereichen einrichten. Die Vorgehensweise „Fiebermessen“ ist in vielen Ländern etabliert und eine Möglichkeit einen Weg durch C-Krise, unserer Meinung aber auch die Winterzeit (mit Influenza, Grippewellen etc.) zu finden.

Konkret:

Keine Änderungen derzeit! Veränderungen werden wir per Aushang, per Mail und wahrscheinlich ab November 2021 per App (Info folgt) rausgeben – bitte beachten. Bitte leeren Sie regelmäßig Ihre Mailbox!

Zeitfenster für mögliche Anpassungen (damit sich Alle darauf einstellen können):

1. Fokus die ersten 14 Tage nach Start der Einrichtungen
2. Fokus Ende September 2021 (Reiserückkehrer/ Ablauf Eingewöhnungen)
3. Fokus Ende November bis Jahreswechsel (Herbstkrankheitswelle + C-Fälle)
4. Fokus Januar und Februar 2022

Das sind nur Hinweise für Zeiträume, die wir intensiv begleiten und beobachten.

Es wird vermutlich in diesem Herbst eine Verstärkung der Krankheitssituationen dadurch geben, dass Grippe, Fieber etc. Einzug halten. Es wird inzwischen immer wieder darauf hingewiesen, sich gegen Grippe impfen zu lassen, weil „man in den letzten Monaten begleitet durch Mundschutz und Abstandsmaßnahmen keine Antikörper aufbauen konnte“. Wir halten unsere Maßnahmen daher für geeignet, auch gegen diese „Welle“ anzukommen, bzw. diese zu meistern.

Weitere Informationen:

Bei Urlauben in benannten Risikogebieten brauchen wir Ihre Information, dass Sie dort waren, bzw. wollen hier nur erwähnen, dass Sie sich bitte an die Rückreiseregulungen halten. Wir werden auch nachfragen! Wir wollen Alle gemeinsam einen guten Start, daher bitten wir Sie, unsere Nachfragen auch zu beantworten. Es hilft Allen. Es wird für alle Eltern und Erziehungsberechtigte wieder eine Selbsterklärung geben, die Sie bitte ausfüllen und uns zurückgeben. Alles dreht sich dabei ausschließlich um das Aufrechterhalten des Betriebes der Einrichtungen.

Rückreisen aus benannten Höchst- und Risikogebieten: Laut den Anforderungen werden Sie angehalten, sich in Absonderung zu begeben, bzw. Sie mit den Kindern (weil Kinder nicht geimpft sind).

Wir gehen hier wie folgt vor, bzw. müssen uns gegenseitig unterstützen:

- Bitte kommunizieren Sie mit uns offen, wo Sie gewesen sind (oder wo Sie hinfahren 😊)
- wir stimmen den Weg gemeinsam ab (nicht notwendige Tests bei Kindern wollen wir vermeiden und den Zugang zu unseren Einrichtungen immer gern ermöglichen) – die rechtlichen Regelungen für Kinder sind leider schwierig
- wenn Sie sich nicht ganz sicher sind, nehmen Sie jederzeit und gern Kontakt mit uns auf

Nachtrag:

Im zweiten Herbst der Pandemiesituation sind uns folgende Punkte wichtig:

- Ruhe bewahren – immer und zu jeder Zeit, Alles wird gut 😊
- Stellen Sie alle Fragen, die Sie haben – nutzen Sie dazu die Mailadresse kontakt@mrfk.de und die Rufnummern der Einrichtungen und des Büros
- Vertrauen Sie darauf, dass die Abläufe mit Gesundheits-, Landratsämtern und allen anderen Stellen immer erfolgen wird
- Vertrauen Sie uns als Einrichtung und Träger – das ist wichtig!
- Informieren Sie sich auf der Website mehr-raum-fuer-kinder.de – Infos sind hier laufend eingestellt! Entsprechende Formulare auch.